

# ALUjournal

Publikation zum Thema Fassaden und Profiltechnik aus dem Hause **EBENER** GmbH

## 20 Jahre EBENER

Als ich am 1. Oktober 1989 morgens um 8 Uhr mein leeres Büro betrat und auf dem Boden ein einsames Telefon stand, konnte ich nicht wissen, welches Unternehmen wir in den nächsten zwanzig Jahren aufbauen würden. Einen Betrieb, der den Bedarf an regionalen Kantteilen abdeckt? Das zumindest war das naheliegende Ziel. Fast Tag und Nacht fertigten wir im engen Kontakt zu unseren Kunden zunächst Kantteile und Zuschnitte aus Aluminium. Unsere Kunden vertrauten uns bald weitaus mehr an. 1991 folgte der Auftrag zu unserer ersten Aluminium-Kassettenfassade. Schnell erkannten wir hier eine Marktlücke, stellten unseren ersten Techniker ein und konnten nun auch Aufmaß und technische Ausarbeitung anbieten. Die Max-Schmeling-Halle in Berlin schließlich wurde unser erstes Großobjekt. Nach dem sehr erfolgreichen Abschluss forderten unsere Kunden auch die Montageleistung von uns ab. Eine Herausforderung, der wir uns gern stellten.

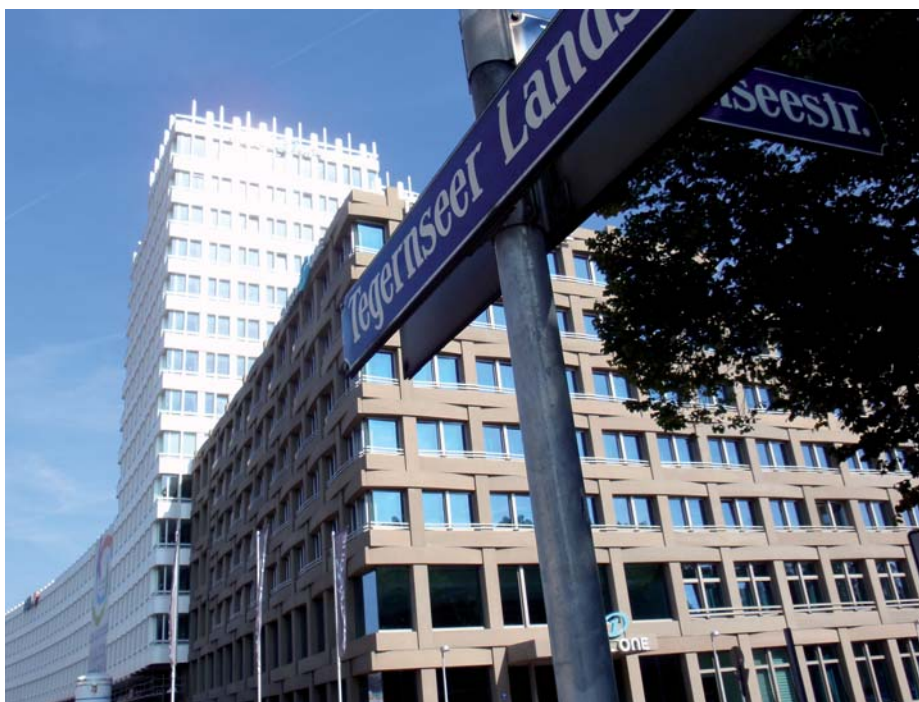
Heute haben wir mit mehr als 130 Mitarbeitern eine führende Position im Bereich der Aluminium-Fassaden übernommen. Unsere Objekte wie das Mercedes-Benz- und das Porsche-Museum oder das Einkaufszentrum Limbecker-Platz finden in der Fachwelt hohe Beachtung. Mit der fünften Ausgabe unseres ALU-Journals möchten wir Ihnen deshalb weitere Einblicke in unser Unternehmen geben und Ihnen vermitteln, was EBENER für Sie leisten kann.

Ihr



**Stefan Weber**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter

## Der Büschl-Park: Neue Visitenkarte in München-Süd



Sie ist der Blickfang aller, die über die Tegernseer Landstraße in Münchens Süden ein- und ausfahren: die aufwändige neue Turm- und Fassadenfront. Sie zielt den Wohn- und Gewerbepark „Giesinger“, ein Objekt der Büschl-Unternehmensgruppe. Es glänzt in absoluter Top-Lage und wertet den Charakter des Stadtteils vollkommen neu auf.

Das moderne Metall-Kleid dieses außergewöhnlichen Komplexes ist ein Werk von EBENER. Es stellte eine der größten Herausforderungen für das Team in jüngster Zeit dar.

Wie diese gemeistert wurde und woraus die Fassaden bestehen, lesen Sie auf Seite 6.

### Kompetenz in Metallfassaden

[Seite 2/3](#)



### Die Leute hinter dem Unternehmen

[Seite 4](#)



### Firmenauftritt BAU 2011

[Seite 5](#)



### Aktuelle Projekte

[Seite 6/7](#)



### Dies & Das

[Seite 8](#)



# „Zusammenkommen ist ein Beginn! Zusammenbleiben ist ein Fortschritt! Zusammenarbeiten ist ein Erfolg!“ Henry Ford

Mercedes Benz, Stuttgart • Fraunhofer Institut, Itzehoe • RTL, Köln • Mercedes Benz Center, Mailand • Max Schmeling Halle, Berlin  
 IKEA, Freiburg • Centre de Conference, Luxemburg • U-Bahn, Garching • IKEA, Siegen • Gymnasium, Bad Marienberg • Bosch, Abstatt  
 EU Kommissariat, Brüssel • HABA, Bad Rodach • Royal Ontario Museum, Toronto • Museum of Modern Art, New York • IKEA, Hannover  
 Landesmesse, Stuttgart • Boehringer, Ingelheim • Bank of Tanzania, Dubai • Limbecker Platz, Essen • Rathaus Bad Marienberg  
 Airporthotel, Stuttgart • IKEA, Duisburg • Porsche Museum, Zuffenhausen • Klärwerk, München • Reichstag, Berlin • MAN München  
 Audi, Neckarsulm • Gesundbrunnen Center, Berlin • IKEA, Mannheim • BMW Welten, München • Westhafen Pier, Frankfurt • Zollhof, Düsseldorf  
 Z-Up, Stuttgart • Skylight, Frankfurt • Otto Bock Science Center, Berlin • Four Elements, Düsseldorf • Sparkasse Frankfurt  
 Carl-Benz-Center, Stuttgart • Flughafen Berlin Brandenburg International • Rödingsmarkt, Hamburg • Biomedizinisches Zentrum der Uni Gießen  
 Bundesnachrichtendienst, Berlin • Giesinger, München • VIEGA, Attendorn • Outletcenter Metzingen • TÜV Köln • AXA Headquarter, Paris  
 Theater Marburg • Skyoffice, Düsseldorf • Ernst-August-Galerie, Hannover • Super C / RWTH, Aachen



Z-Up, Stuttgart



Four Elements, Düsseldorf



Otto Bock Science Center, Berlin



Porsche Museum, Stuttgart

## EBENER – Kompetenz in Metallfassaden



**Kevin Pfeifer**

Geboren am 10.06.1976 in Siegen  
Ausbildung: Kaufmann  
Funktion: Assistent der Geschäftsleitung  
und Leitung KeyAccount Management  
Seit Juli 1997 bei EBENER

„Mich fasziniert die Entwicklung unseres Unternehmens. Als ich anfing, waren wir 35 Leute und vor allem ein Kantbetrieb, also ein fast reiner Metall-Verarbeiter. Heute sind wir ein führender Hersteller von hochwertigen Aluminium-Fassaden mit 130 Mitarbeitern. Diese Entwicklung aktiv mitgestaltet zu haben erfüllt mich rückblickend mit Stolz. Im Blick nach vorne wünsche ich mir weiterhin einen so dynamischen Weg nach oben. Unsere Möglichkeiten sind groß, und als Leiter Key Account Management und Assistent der Geschäftsleitung möchte ich weiter an unserem Erfolg bauen.“



**Nathalie Hertrich**

Geboren am 14.01.1974 in Dernbach  
Ausbildung: Dipl.-Ing. (FH) Architektur  
Funktion: Projektentwicklung  
Seit Januar 2009 bei EBENER

„An EBENER schätze ich besonders die kreative Freiheit – man ist aufgeschlossen für unkonventionelle Ideen und neue Wege! Aluminium betrachte ich als universelles Gestaltungsmittel, respektive als Architektur, die lebt! Unsere Kunden stellen immer wieder fest, dass wir ihnen unerwartet vielfältige Möglichkeiten bieten. Im Rahmen der Projektkonzeption werden Materialien, Farben und Oberflächen, technische Lösungen und eine grundsätzliche Machbarkeit überprüft, animiert und präsentiert. Die Faszination liegt in der Vielfältigkeit des Gefüges der unterschiedlichen Elemente!“



**Timo Rohfrisch**

Geboren am 26.03.1980 in Dernbach  
Ausbildung: Kaufmann  
Funktion: Leiter Einkauf  
Seit April 2001 bei EBENER

„Für mich als Einkaufsleiter bei EBENER gleicht kein Tag dem anderen. Hier die komplette Material-Beschaffung, dort die Büroustattung samt Fuhrpark und allem, was ein Werk und all seine Arbeitsplätze so brauchen. Ständig warten neue Aufgaben auf mich. Genau das ist es aber, was mich begeistert. Langeweile ist das Gegenteil. Und wie heißt es so schön: man wächst mit den Anforderungen. Ich finde es gut, wie EBENER die Eigeninitiative seiner Mitarbeiter fördert. Die Weiterbildungsmöglichkeiten, die uns hier geboten werden, gibt es sicher so nicht überall.“

## EBENER Kant-Express – schnelle und qualitative Kantteile

Seit etwa drei Jahren gibt es im Hause EBENER den Kant-Express. Diese Abteilung ist eigenständig organisiert und fokussiert speziell das Liefergeschäft mit seinen unterschiedlichen Bedürfnissen an Kantteilen. Quasi eine „Firma in der Firma“.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Hier werden durch die hohe Flexibilität wie auch Agilität in den Prozessen die Stärken ausgenutzt und die Durchlaufzeit drastisch abgebaut. Der Kant-Express ist die rich-

tige Antwort auf den zunehmenden Wettbewerb, die rasche Dynamisierung der Umwelt und die veränderten Kundenpräferenzen!

Egal ob Kleinbestellungen oder umfangreiche Aufträge, alles wird kurzfristig bearbeitet und ausgeliefert. Die Zuständigkeitsbereiche sind klar definiert, was Vertrauen schafft und dafür sorgt, dass Ihre Informationen schnell fließen. Ge- paart mit der hochmodernen Fertigung, dem umfangreichen Lager an Blechen

und der hohen persönlichen Aufmerksamkeit – Sie werden von den Vorzügen begeistert sein!

Mehr Infos unter [www.kant-express.de](http://www.kant-express.de)



## EBENER-Messestand: „Faszination Fassade“ auf der BAU 2011 in München

Die Messe BAU – sie ist die Leitmesse der Bauindustrie, das Kontakt-Forum der gesamten Branche. Alle zwei Jahre treffen sich auf dem Münchner Messegelände die Fachleute aus aller Welt, um sich oder andere über Neuheiten zu informieren. Als ein führender Fassadenhersteller präsentiert sich auch EBENER hier dem internationalen Publikum.

Eine ungewöhnliche Bogen-Konstruktion aus weißem Aluminium werden die Besucher des EBENER-Standes erleben. Dieser „Mix“ aus Fassade und kunstvoller Skulptur, der den Stand umrahmt, soll schon von weitem ein Blickfang in der Halle B1 sein. Von außen aufmerksamkeitsstark, von innen offen und einladend, so wird der EBENER-Auftritt die Besucher in seinen Bann ziehen. In einem hellen, klar strukturierten Raum kommen die diffizilen Bauteile und Fassadenelemente, die ausgestellt werden, bestens zur Geltung.

### Blickfang in Halle B1

„Anlehnend an unser ausgeführtes Objekt der Otto-Bock-Stiftung in Berlin fasst ein heller Rahmen in klarer Struktur die diffizilen Bauteile und Fassadenelemente der EBENER® Fassaden-Profiltechnik. Der Messestand besticht durch seine Viel-



fältigkeit!“, erklärt Nathalie Hertrich (Dipl.-Ing. (FH) Architektur) das Konzept. „Wir wollen wieder Akzente im Bereich Fassadenbau setzen, wie schon auf der Bau 2009. Deshalb stellen wir Meilensteine, Referenzprojekte sowie exklusive Material-Neuheiten vor“.

### Vielfalt der Systeme

Neugierig machen soll der Stand die Besucher aber vor allem durch die aus- gestellte Vielfalt. So gibt es die verschiedensten Systeme zu bewundern – vom Kanteil bis zur Komplettfassade, von der Kassettenfassade bis hin zu Spezialanfertigungen in scharfkantigem Glattblech. Auch gebogene und gelochte Spezialanfertigungen gehören zum Exponate-Repertoire.

### Neuheiten, die überraschen

„Wir wollen die Kunden von unserem in 20 Jahren gewachsenen Know-how, unseren Fertigungsmöglichkeiten und unseren neuesten Produkten überzeugen“, so Nathalie Hertrich, die für den Standentwurf wesentlich verantwortlich zeichnet. „Es wird aber auch Überraschendes zu sehen geben. Neuerungen, die nicht nur Oberflächen betreffen“, ergänzt EBENER-Geschäftsführer Stefan Weber. „Wir werden neue Techniken und auch neue Wege zur Nachhaltigkeit im Bauen aufzeigen“.



### Inspiration und Nachhaltigkeit

Nicht nur informieren, sondern vor allem begeistern – so lautet aber das Motto des EBENER-Auftritts. Das Westerwälder Unternehmen möchte das Publikum aus Architekten, Bauherren und Ingenieuren in München Inspirationen geben. „Es geht schließlich nicht um den Verkauf von Ausstellungsstücken, sondern darum, Lösungen aufzuzeigen. Unser Spektrum ist groß.“, betont Verkaufsleiter Christian Schmidt. „Wenn die Besucher Visionen für neue Projekte entwickeln und wissen, EBENER kann sie umsetzen, ist das Messeziel erreicht“.

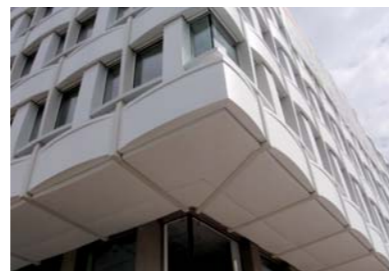
## Aus riesig wurde feingliedrig: Der Büschl-Park mit EBENER-Metallkleid



*„Fast filigran wirkende, gewebte Strukturen fesseln das Auge des Betrachters“*



Schweißeile mit Flächen-Krümmungen in unterschiedlichen Radien“, beschreibt EBENER-Geschäftsführer Stefan Weber die Herausforderung. „Aufwändige, eingeschweißte Spanten-Konstruktionen waren also nötig“.



### Einladend, lebendig, homogen

Doch nicht allein der Bau dieser Fassade gestaltete sich komplex. Ihre außergewöhnliche Konstruktion erforderte auch Einzelfall-Zulassungen inklusive mehrerer Bauteil-Versuche. Das Ergebnis aber gibt dem Aufwand Recht. Eine einladende, lebendige und homogene Fassade „grüßt“ den Betrachter. Und wer aus Richtung Süden nach München kommt, den empfängt die „Weltstadt mit Herz“ mit einer neuen, attraktiven Visitenkarte.



### Ex-Agfa-Areal im neuen Glanz

Die Architekten kreierten eine Front mit einer gewebten Struktur, die sich in zwei Bereiche gliedert: zum einen in eine Betonteilfassade, zum anderen in eine Blechfassade mit fast 16.000 m<sup>2</sup> abzuwickelnder Fläche. Die Firma EBENER erhielt den Zuschlag zum Bau der anspruchsvollen Metallverkleidung – nicht zuletzt aufgrund ihrer Leistung bei Projekten wie der schwingvoll-modischen Fassade des Einkaufszentrums am Limbecker Platz in Essen.

### Ein Metallkleid von 16.000 m<sup>2</sup>

Glatte Durchführungen und wellenförmige Rundungen dominieren die Blechfassade. Elegant verkleidet sie Brüstungen, Pfeiler und Absturzsicherungen. Auch verblendete Lisenen lockern das Bild der Fassade auf. Neben der schieren Größe waren es diese vielfältigen Aufgaben, die das EBENER-Team forderten.

### Individuelle Fertigung

„Anders als bei den meisten unserer Fassaden handelt es sich hierbei nicht um gekantete Kassetten, sondern um

*EBENERS Know-how und die Erfahrung im Fassadenbau bieten den Architekten nahezu grenzenlose kreative Freiheiten für städtebauliche Akzente. Besonders deutlich wird dies bei Großprojekten in exponierter Lage. Jüngstes Beispiel: der Büschl-Wohn- und Gewerbepark in München-Giesing mit dem filigranen Blech-Fassadenkleid.*

Ein ansprechendes Antlitz zu schaffen war für das Gelände quasi verpflichtend. Schließlich hat das Grundstück an der Tegernseer Landstraße eine jahrzehntelange Tradition. Es ist allen Münchnern das Agfa-Gelände bekannt. Das Areal samt Hochhaus galt stets als ein Wahrzeichen des Stadtteils Giesing.

## „Ganz in Mode“: EBENER baut Fassade für Hugo Boss



*Einst legte die Holy AG den Grundstein zum Erfolg der Marke Hugo Boss. Heute ist sie eines der bedeutendsten Immobilienunternehmen der Modebranche. An all ihre Objekte stellt sie höchste ästhetische wie funktionale Ansprüche. So auch an die Gebäude ihrer Firmenzentrale, die neue Fassaden von EBENER schmücken.*



Ein Aushängeschild der Textilstadt Metzgingen sollten die neuen Holy-Fassaden sein: „Chic“ auf rund 1.500 m<sup>2</sup>! Die Wahl fiel auf eine hinterlüftete Außenfassade von EBENER. Nun glänzt sie in der Sonne – in einem Mittelbronze-Eloxalfarbtönen, mit revisionierbaren Elementen sowie den gewünschten perforierten Blechen. Ein Großteil der perforierten Bleche dient hier allerdings als Beschattung oder Sichtschutz vor den Fenstern. Sonderlösungen waren also gefragt, schließlich mussten eigene Aussteifungen für die Unterkonstruktionen und die Blech-Spannweiten konstruiert werden. Trotz all dieser Wünsche konnten die Gebäude eins und zwei termingerecht und mängelfrei abgenommen werden – zur Freude aller. EBENER arbeitet bereits an den Aufträgen für die Gebäude drei bis sechs.

*„Fenster-Beschattung und Sichtschutz – da waren Sonderlösungen gefragt“*



Bauvorhaben HDI Gerling in Hannover



Bauvorhaben am Rödingsmarkt in Hamburg

## Weitere laufende Projekte

### HDI Gerling in Hannover: Neues Antlitz eines Konzerns

Hannover wartet gespannt auf die Fertigstellung des neuen zentralen Verwaltungsgebäudes des HDI Gerling-Konzerns. Ein Highlight des Komplexes für bis zu 1.800 Mitarbeiter wird eine 26 Meter hohe, glasüberdachte Halle werden. Das „äußere Erscheinungsbild“ aber prägen einmal mehr die Fassadenelemente von EBENER. Über 5000 m<sup>2</sup> Edelstahl-Fassade werden vom EBENER-Team für dieses erstklassige Referenzprojekt geplant, hergestellt und montiert.

Projektbeginn: Oktober 2010  
Fertigstellung: bis Mai 2011

### Hamburg: 3000 m<sup>2</sup> Alu-Glanz am Rödingsmarkt

Der Rödingsmarkt ist eine der Hauptverbindungen vom Zentrum zum Hafen, zur Speicherstadt und zur Hafencity. Der Straßenzug wird derzeit städtebaulich verjüngt. Auch EBENER trägt einen Teil zur architektonischen Aufwertung bei. Gilt es doch, eine 3000 m<sup>2</sup> große Aluminium-Fassade für ein Büro-Gebäude zu planen, fertigen und montieren. So entsteht ein Blickfang, in dem sich Tradition, Eleganz und Moderne des Viertels reflektieren.

Projektbeginn: Dezember 2010  
Fertigstellung: bis März 2011

## Idylle statt Moderne: die „STEIG-Alm“

*An einem der schönsten Flecken des Westerwaldes und nahe ihrer (eigentlichen) Firma haben sich Ernst-Dieter Ebener und Stefan Weber einen langgehegten Traum erfüllt. Ende 2009 eröffneten sie die STEIG-Alm.*



Bleche und Aluminium gibt es hier fast nur auf dem Herd. Holz beherrscht das Bild: an der Fassade, im rustikalen Inneren und natürlich durch die Bäume ringsherum. Die STEIG-Alm ist pure Idylle. Klare Luft, sattes Grün und ein traumhaftes Panorama. Das Haus liegt direkt am Westerwaldsteig und ist ein idealer Rastort für Wanderer. In der Nähe locken Naturdenkmäler und gleich angrenzend breitet sich der Wildpark von Bad Marienberg aus, die Heimat zahlloser Hirsche, Wild-

schweine, Wisente oder Waschbären – ja sogar Alpakas.

Die Gäste genießen eine abwechslungsreiche Tafel, die von knusprigen Enten oder Haxen über Brotzeiten bis hin zu vegetarischen Leckereien reicht. Ständig wechselnde Mittagsmenüs gehören ebenfalls zum Repertoire von Küchenchef Stefan Braukmann. Bei privaten oder geschäftlichen Feiern richtet sich das „Alm-Team“ absolut nach den Vorlieben der Veranstalter und bietet alles: vom Sektempfang übers leckere Fingerfood bis hin zum Gänge-Menü. **Kurzum: die STEIG-Alm vereint Natur und Charme mit feinsten Kulinarik, geführt von zwei echten „Wirtschaftlern“.**

Weitere Infos unter [www.steig-alm.de](http://www.steig-alm.de)

*„In der STEIG-Alm erleben Ausflügler, Urlauber und Gäste der Firma EBENER den Westerwald von seiner schönsten Seite“*

## Waidmannsheil im Westerwald



Auch dieses Jahr lud EBENER seine Kunden und Partner wieder zum inzwischen traditionellen JÄGER- UND WILDERER-TAG im winterlichen

Westerwald ein! Zu dieser „Idee“ inspirierte das Team nicht nur die wildromantische Natur rings um den Standort Bad Marienberg, sondern auch die besondere Jagdleidenschaft des Geschäftsführers Stefan Weber. Natürlich besitzen die weitaus meisten Teilnehmer keine Jagdlizenz, doch die Leidenschaft kommt auch bei der gemeinsamen Pirsch als „Wilderer“ und „Treiber“ mit Fackeln im Wald auf. Übrigens: Tontaubenschießen darf aber jeder, und beim ungezwungenen Beisammensein zum „Halali“ im Restaurant STEIG-Alm klingt der Jagd-Tag fröhlich aus.

## Für Sie auf Achse

Bad Marienberg liegt genau in der Mitte zwischen Rhein-Main und Ruhr – und dank der modernen Fuhrparkflotte sind EBENER-Berater, Architekten, Bauleiter oder Monteure binnen weniger Stunden auch in Berlin, Hamburg oder München.

### EBENERS moderne Fuhrpark-Flotte

„Wo immer Sie uns brauchen, sind wir für Sie da“, erklärt Timo Rohfritsch, der bei EBENER für den Fahrzeugbestand verantwortlich ist. „Wir sind mehrere Millionen Kilometer pro Jahr allein für unsere Kunden auf Achse“. Kein Wunder also, dass in den Fuhrpark ständig investiert wird. Auf dem EBENER-Parkplatz würden zurzeit rund dreißig moderne Mercedes A- und B-Klassen, Vianos, VW Golf und Passat, Audi A4 und A6 sowie Volvos in Reih und Glied in der Sonne glänzen. Wenn sie nicht ständig unterwegs wären ...



## Impressum

Herausgeber:  
EBENER GmbH  
Fassaden – Profilverfahren  
Industriegebiet Eichenstruth  
Vor der Bitz 3  
56470 Bad Marienberg  
Tel.: +49 (0) 26 61 / 91 40-0  
Fax: +49 (0) 26 61 / 91 40-10  
eMail: [info@ebener.de](mailto:info@ebener.de)  
web: [www.ebener.de](http://www.ebener.de)

Konzept/Text/Satz:  
ars litera GmbH, München

Abbildungsnachweis:  
EBENER GmbH